



GEMEINSAM.VIEL BEWEGEN
MIT VERANTWORTUNG UND WEITBLICK

HÖRSPIELREIHE „DIE GUTE ZEIT“

Pädagogische Handreichung

Margarethe Kainig-Huber, Karl J. Zarhuber

Pädagogische Hochschule Niederösterreich

Jänner 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Hörspielreihe „Die gute Zeit“	2
2.1	Starthörspiel	2
2.1.1	Preteaching	3
2.1.2	Teaching	3
2.1.3	Postteaching.....	3
2.2	Fluchtursachen	4
2.2.1	Preteaching	4
2.2.2	Teaching	4
2.2.3	Postteaching.....	4
2.3	Bildung und Wirtschaft	5
2.3.1	Preteaching	5
2.3.2	Teaching	5
2.3.3	Postteaching.....	5
2.4	Klimawandel als Fluchtursache	5
2.4.1	Preteaching	6
2.4.2	Teaching	6
2.4.3	Postteaching.....	6
2.5	Migration und Entwicklung	6
2.5.1	Preteaching	6
2.5.2	Teaching	7
2.5.3	Postteaching.....	7
2.6	Sozialer Frieden	7
2.6.1	Preteaching	7
2.6.2	Teaching	8
2.6.3	Postteaching.....	8
2.7	Abschlusshörspiel	8
2.7.1	Preteaching	8
2.7.2	Teaching	8
2.7.3	Postteaching.....	8
2.8	Schlussbemerkungen	9
2.9	Links.....	9

1 Einleitung

Das Konzept zur Hörspielreihe „Die gute Zeit“ beruht auf dem gleichnamigen Theaterstück von Paul Sieberer, welches im Rahmen der Initiative **GEMEINSAM.VIEL BEWEGEN** entwickelt wurde.

Die Hörspielreihe erzählt die Geschichte von Frida, Crox und einem Piloten, die mit einer Flugschaukel aus der Zukunft kommen und in Österreich bruchlanden. Sie möchten möglichst viel über das Leben in der Gegenwart erfahren und erzählen selbst von einer Zukunft, in der es allen Menschen überall auf der Welt gut geht. Als Frida, Crox und der Pilot wieder in diese „gute Zeit“ zurückkehren wollen, stellen sie fest, dass sich die Flugschaukel nicht mehr starten lässt. Durch die Auseinandersetzung mit fünf Herausforderungen kann die Welt wieder in Balance gebracht werden, sodass Frida, Crox und der Pilot wieder in die „gute Zeit“ zurückkehren können.

Entwickelt wurde die Hörspielreihe für Schülerinnen und Schüler der Primarstufe. Sie besteht aus einem Start-Hörspiel (Dauer: ca. 16 Min.), fünf themenspezifischen Hörspielen (Dauer: ca. 6-7 Min.) und einem Abschluss-Hörspiel (Dauer: ca. 16 Min.). Darüber hinaus wurden für jedes der fünf Hörspiele themenspezifische Zusatzmaterialien entwickelt.

Folgende Zugänge werden in den fünf themenspezifischen Hörspielen eröffnet:

- Fluchtursachen
- Bildung und Wirtschaft
- Klimawandel als Fluchtursache
- Migration und Entwicklung
- Sozialer Frieden.

Mit Dialog und Musik werden schwierige Themen, wie Flucht und Migration, Zusammenhalt und Empathie altersgerecht, sachlich und ausgewogen, aber gleichzeitig auch unterhaltsam und spannend in einer Hörspielreihe behandelt.

Lehrplanbezug

Der Lehrplan der Volksschule hat verschiedene Funktionen, darunter die Konkretisierung des Bildungsauftrages der Schule, die Planung und Steuerung des Unterrichts sowie die Berücksichtigung der persönlichen Lebensrealität der Schüler*innen.

Die Kompetenzorientierung nimmt aktuell eine zentrale Stellung im Zusammenhang mit den pädagogischen Überlegungen des Lehrplans ein und wird durch das Konzept einer reflektiven Grundbildung unterstützt, welche zum Ziel hat, dass Kinder am Ende der Grundschulzeit in der Lage sind, kritisch zu urteilen sowie selbstständig weiterzulernen. Dazu werden fachliche, überfachliche und fächerübergreifende Kompetenzen gefördert. Die übergreifenden Themen können als Weiterentwicklung von Materien gesehen werden, die als Unterrichtsprinzipien bekannt sind. Zu den übergreifenden Themen zählen die Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung, die Interkulturelle Bildung, die Reflexive Geschlechterpädagogik, die Verkehrs- und Mobilitätsbildung, die Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucher*innenbildung und auch die Politische Bildung. Die Themen, die in der Hörspielreihe einen besonderen Stellenwert einnehmen, werden in Folge skizziert:

Schüler*innen wachsen in einer diversen Gesellschaft auf, die sich kontinuierlich weiterentwickelt. Interkulturelle Bildung fördert das Bewusstsein hinsichtlich Zusammenhaltes, Toleranz und Solidarität innerhalb der Schule und darüber hinaus. Sie ist den Menschenrechten ebenso verpflichtet wie den Prinzipien der Menschenwürde und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden bei, zu ihrem Verständnis für Diversität und die Entwicklung von Dialogkompetenz. Am Ende der Grundschule sollten Schüler*innen vielfältige

Lebensentwürfe als Normalität wahrnehmen, mit der sie ebenso respektvoll umgehen wie mit sozialer, kultureller und sprachlicher Vielfalt. Eine Sensibilisierung für das Erkennen ausgrenzender Handlungsweisen ist ebenso ein Ziel interkultureller Bildung.

Politische Bildung von Anfang an, ist eine bedeutende fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgabe in der Primarstufe. Die Schule stellt einen Erfahrungs- und Handlungsraum für Schüler*innen, Lehrpersonen und Eltern dar. Neben sachlichem Lernen findet in der Schule auch soziales Lernen statt. Im Zusammenhang mit Migration geht es neben der Vermittlung von Wissen auch um die Förderung von Bewusstsein und die Beschäftigung mit vielfältigen Bedürfnissen und Interessen innerhalb der Gesellschaft. Dadurch sollen die Lernenden motiviert werden, im Dienste der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit der Gesellschaft aktiv zu werden. Die kontroverse Darstellung kontroverser Themen im Unterricht hat stets den politisch selbstbestimmten Bürger als Ziel vor Augen. Zahlreiche Lebensbezüge bieten sich in der Primarstufe ebenso wie Vorerfahrungen und Interessen an, die Themen Flucht und Migration im Unterricht zu berücksichtigen.

Die Förderung eines verantwortungsbewussten Handelns stellt die Grundlage für die Erhaltung einer Lebensgrundlage für gegenwärtige und zukünftige Generationen dar. Dazu ist es notwendig, die Urteils- und Handlungskompetenz von Schüler*innen vor dem Hintergrund der Ressourcenschonung und Verteilungsgerechtigkeit zu fördern. Dazu zählt das Erkennen globaler Zusammenhänge von Lebensräumen und Umweltaspekten sowie die achtsame Entwicklung eines Umgangs mit sich selbst, den Mitmenschen und der Umwelt.

Die Handlungsbereiche privater Haushalt, Arbeitswelt sowie Gesellschaft werden im Thema Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucher*innenbildung berücksichtigt. Ein wichtiges Kompetenzziel ist das Erläutern der Bedeutung von Bildung und Ausbildung für die Gesellschaft und jeden Einzelnen. Auch im Zusammenhang mit Migration stellt dieser Aspekt ein wichtiges Thema dar, das altersadäquat bereits in der Primarstufe angesprochen werden kann.

2 Hörspielreihe „Die gute Zeit“

2.1 Starthörspiel

Die Inhalte des [Berichts des Migrationsrats für Österreich](#) bilden die Grundlage für die Hörspielreihe „Die gute Zeit“ von Paul Sieberer, welche im Wesentlichen den Inhalt des gleichnamigen Theaterstücks umfasst. Das Starthörspiel erzählt die Geschichte von Frida, Crox und einem Piloten, die mit einer Flugschaukel aus einer guten Zeit in der Zukunft kommen und in Österreich bruchlanden. Sie möchten wieder in die ihnen bekannte gute Zeit zurückreisen, in der es allen Menschen überall auf der Welt gut geht. Doch die Flugschaukel lässt sich nicht mehr starten.

Gemeinsam mit den zuhörenden Kindern müssen Frida, Crox und der Pilot fünf Herausforderungen bewältigen, um mit der Flugschaukel wieder zurück in die gute Zeit fliegen zu können. Die Kinder werden hierfür angeregt nachzudenken, wie man die Welt ein wenig besser machen kann. *„Du hast die Möglichkeit, mit Frida, Crox und dem Piloten an der Lösung der Rätsel zu arbeiten ... Hör dir nun die fünf Hörspiele an. Sie verraten dir, was zu tun ist, damit Frida, Crox und der Pilot wieder in die gute Zeit reisen können. Du solltest dabei sein, deine Meinung und deine Ideen sind wichtig“*, tönt es aus dem All.

2.1.1 Preteaching

Machen Sie sich vor dem Einsatz der Hörspielreihe Gedanken darüber, ob einzelne Schüler*innen Ihrer Klasse Erfahrungen mit Flucht und Migration haben oder in einzelnen Familien möglicherweise Stereotypen über Menschen diverser Herkunftsländer verbreitet sind und inwieweit die Beschäftigung mit diesem Thema eine besondere Herausforderung für diese Kinder darstellen könnte. Gegebenenfalls informieren Sie die Eltern dieser Kinder darüber, dass eine sachliche Beschäftigung mit dem Thema Flucht und Migration in nächster Zeit im Unterricht stattfinden wird.

Vor dem Start wird empfohlen, die Schüler*innen darauf einzustimmen, dass es sich bei der Hörspielreihe um eine spannende Geschichte handelt, in der drei Passagiere eine Flugschaukel benutzen, mit der man in andere Zeiten reisen kann. Mit Hilfe eines einfachen Zahlenstrahls können die Dimensionen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zur Orientierung in einem Tafelbild skizziert werden. In einem Brainstorming können verschiedene Möglichkeiten des Reisens gesammelt werden und die Lehrperson kann ergänzen, dass die Flugschaukel im Hörspiel eine Art Zeitmaschine ist, mit der man durch die Zeit reisen kann. Die Schüler*innen sollten erkennen, dass diese Art des Reisens erfunden ist.

-----O-----O-----O-----

Vergangenheit Gegenwart Zukunft

Das Temporalbewusstsein stellt ebenso wie das Wirklichkeitsbewusstsein einen Teilbereich des historischen Bewusstseins dar. Die Entwicklung dieser Kategorien kann im Primarstufenalter durch die Beschäftigung mit verschiedenen Szenarien gefördert werden. Ein einleitender Diskurs könnte Vergangenheit und Gegenwart anhand unterschiedlicher Themen vergleichen (z.B. Sklaverei und Gleichbehandlung, Technologie, Ressourcenverteilung, Werte und Weltanschauungen, etc.) und daraus Szenarien für die Zukunft extrapolieren (z.B. die „Gute Zeit“ als eine technologisch fortgeschrittene, inklusive, diverse und offene Gesellschaft, in der es allen gut geht).

2.1.2 Teaching

Beim Anhören des Starthörspiels sollten Kinder eine bequeme Position einnehmen. Sie sollten aufgefordert werden, gut zuzuhören, weil im Anschluss daran einige Fragen gestellt werden.

2.1.3 Postteaching

Nach dem Starthörspiel kann mit folgenden Fragestellungen eine Wiederholung und Festigung der gehörten Inhalte vorgenommen werden:

- Wer reist mit der Flugschaukel?
- Warum stürzte sie ab?
- Wo befinden sich Frida, Crox und der Pilot nach dem Absturz?
- In welcher Zeit befinden sie sich nach dem Absturz?
- Wie geht es im 21. Jahrhundert den Menschen in Österreich?
- War das immer so?
- Geht es allen Menschen in anderen Ländern gut?
- Wie versuchen viele Menschen in Ländern, in denen Not herrscht, ihr Leben zu verbessern?
- Aus welcher Zeit stammen Frida, Crox und der Pilot?
- Was ist notwendig, damit Frida, Crox und der Pilot wieder zurück in die gute Zeit reisen können?

- Wie kannst du Frida, Crox und dem Piloten helfen?

Die folgenden fünf themenspezifischen Hörspiele können in beliebiger Reihenfolge abgearbeitet werden.

2.2 Fluchtursachen

Auf der Flucht zu sein bedeutet, gezwungen zu sein, sein Zuhause zu verlassen. Das eigene Leben oder die eigene Identität (Zugehörigkeit, Glaubensausübung, freie Meinungsäußerung) ist sonst in Gefahr (siehe Genfer Flüchtlingskonvention, 1951, Protokoll von 1967). Im Unterschied dazu bedeutet freiwillige Migration, dass die Heimat aus anderen Gründen verlassen wird. Migrant*innen verbinden damit oft die Hoffnung auf bessere Lebensbedingungen, bessere Arbeit, ..., aber sie sind keiner Verfolgung ausgesetzt und ihr Leben ist nicht in Gefahr. Flucht wie Migration kann innerhalb desselben Landes stattfinden (Binnenmigration) oder die dauerhafte Veränderung des Lebensmittelpunkts in ein anderes Land bedeuten. Am neuen Lebensort sollen die Menschen Teil der Gesellschaft werden – denn Zusammenhalt bietet allen Menschen Schutz und Unterstützung. Zahlreiche Integrationsmaßnahmen sollen dabei helfen: Integration durch Sprachenlernen, Integration durch Bildung, Integration am Arbeitsmarkt, ... aber auch fakten-basierte Bewusstseinsbildung innerhalb der Gesellschaft über Vielfalt (vgl. [Handreichung des Wendebilderbuchs Basima <> Tobias](#)).

2.2.1 Preteaching

Bevor Sie das Hörspiel „Fluchtursachen“ anhören, empfiehlt es sich nochmals kurz die Kerninhalte des Starthörspiels zu wiederholen, sodass den Schüler*innen bewusst ist, dass dieses Hörspiel sie zur ersten Aufgabe führt, die sie gemeinsam mit Frida, Crox und dem Piloten lösen dürfen.

2.2.2 Teaching

Die Schüler*innen hören den Hörspieltext „Fluchtursachen“ aufmerksam an.

2.2.3 Postteaching

Im Hörspieltext wird ein Plan erwähnt, der den Schüler*innen zur Verfügung gestellt wird und den sie in Partner- oder Gruppenarbeit bearbeiten können. Dabei handelt es sich um das Arbeitsblatt 1. Auf diesem sollen zunächst Gründe festgehalten werden, warum Menschen ihre Heimatländer verlassen. Einige Fluchtgründe sind im Hörspiel erwähnt worden. Danach sollten sich die Kinder Gedanken machen, wie man Menschen helfen bzw. Systeme verändern kann, damit sie nicht fliehen müssen.

Neben der direkten, caritativen Menschen-Hilfe als Reaktion auf Probleme sollte auch ein Bewusstsein für strukturelle Bedingungen und präventive Maßnahmen (demokratische Institutionen, Korruption, Medienfreiheit, internationale Einflussnahme und wirtschaftliche Faktoren, etc.) geschaffen werden, die sich auf individuelles Wohlbefinden und Fluchtnot auswirken können.

Diese Erarbeitung kann auch im Klassenverband erfolgen. Der Austausch von Ideen und eine Unterstützung durch die Lehrperson tragen zu einer Vielfalt von Einschätzungen bei.

Die Website [pallas.schule.at](https://www.pallas.schule.at) bietet im Themenbereich „Politik und Global Citizenship“ zusätzliches Material zum Thema Migration: <https://www.pallas.schule/politik-und-global-citizenship/>

2.3 Bildung und Wirtschaft

Bildung ist in einer Wissens- und Informationsgesellschaft der zentrale Motor für Innovation und eine wichtige Voraussetzung für gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Teilnahme einer und eines jeden Einzelnen. Die erfolgreiche Förderung von Bildung und Wirtschaft trägt maßgeblich dazu bei, sowohl um die eigene Persönlichkeitsentwicklung, Lebensqualität, den Arbeitsplatz und Zukunftsperspektiven zu sichern als auch für die Bevölkerung als Ganzes. Die Ausschöpfung des Bildungspotenzials von Migrantinnen und Migranten stellt dabei eine besondere Herausforderung dar. Migration spielt in allen Bildungsbereichen – von der Kleinkindbetreuung und Vorschulbildung (Elementarbereich) über den Primär- und Sekundärbereich bis hin zur Hochschulbildung (Tertiärer Bereich) – eine wichtige Rolle und ist zudem ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ([Bericht des Migrationsrats](#), 2016, S. 37).

2.3.1 Preteaching

Stimmen Sie die Kinder darauf ein, dass Sie nun gemeinsam mit Frida, Crox und dem Piloten eine weitere Aufgabenstellung lösen, damit diese in ihre gute Zeit zurückkehren können. Wiederholen Sie, falls Sie das Hörspiel „Fluchtursachen“ bereits eingesetzt haben, welche Fluchtursachen den Kindern in Erinnerung geblieben sind. Lassen Sie sich einige Berufe von Eltern der Kinder nennen und besprechen Sie kurz, dass es in einem Land, in dem es den Menschen gut geht, verschiedene Möglichkeiten der Ausbildung und Arbeit sowie des entsprechenden Einkommens gibt. Menschen brauchen jedoch mehr als nur Arbeit und Geld. Lassen Sie die Kinder Überlegungen anstellen, was ihre Familie noch braucht, damit es ihr gut geht.

2.3.2 Teaching

Die Schüler*innen hören den Hörspieltext „Bildung und Wirtschaft“ aufmerksam an.

2.3.3 Postteaching

Das Arbeitsblatt 2 „Bildung und Wirtschaft“ ist in Form eines Labyrinths aufgebaut. Der Weg in „Die gute Zeit“ ist nur durch das Passieren von neun Symbolen möglich. Bevor die Schüler*innen den richtigen Weg mit Buntstift einzeichnen, sollten sie darüber informiert werden, dass jedes Symbol (Familie, Gesundheit, Bildung, Arbeit, Wirtschaft, Sicherheit, Rechte, Demokratie und Freiheit) für einen Bereich steht, der wichtig dafür ist, dass es den Menschen gut geht. Nach dem Einzeichnen des richtigen Weges empfiehlt es sich die neun Bereiche mit den Kindern zu besprechen. Einerseits sollen sie die Bedeutung der Begriffe verstehen und andererseits soll ihr Bewusstsein dafür gefördert werden, inwieweit diese Bereiche dazu beizutragen, dass es Menschen gut geht.

2.4 Klimawandel als Fluchtursache

Klimawandel, Flucht und Migration hängen zusammen, sind aber multifaktoriell zu betrachten. Sie sind jeweils für sich gesehen komplexe globale Phänomene mit regionalen und lokalen Wirkungen, hier, jetzt und heute. Flucht und Migration werden auch in Zukunft eine Gewissheit bleiben, auf welche sich der Bildungsbereich einstellen sollte. Sowohl schleichende Umweltveränderungen als auch plötzliche Umweltkatastrophen entziehen vielen Menschen ihre Lebensgrundlage (Wiesner & Prieler 2021). Aus den Studien und Berichten von humanitären Organisationen zeigt sich, dass es durch Klimawandel beeinflusste Ereignisse und vor allem durch langsam eintretende Veränderungen zu einem verstärkten Mobilitätsaufkommen von Menschen auf unserem Globus, d.h. zu Flucht und Migration kommen wird (Klepp 2018).

Die Weltbank rechnet bis zum Jahr 2050 mit bis zu 216 Millionen Klimaflüchtlingen. Die Welt brauche „viel Vorbereitung, um darauf reagieren zu können“, betont die stellvertretende UNO-Flüchtlingshochkommissarin (UNHCR) Gillian Triggs am 11. November 2021 im APA Interview mit Sandra Walder, abgedruckt auf der [UNHCR Website](#) (aus: K.J. Zarhuber, Zukunftsraum Schule für alle! Wie sich Schulen auf ankommende Migrant*innen vorbereiten).

2.4.1 Preteaching

Stimmen Sie die Schüler*innen und Schüler auf das Thema Klima als Fluchtursache ein. Gehen Sie sicher, dass die Kinder den Unterschied zwischen Wetter und Klima verstehen und darüber Bescheid wissen, dass durch Menschen verursachte Klimaveränderungen einen starken Einfluss auf das Leben in allen Ländern haben und jeder einzelne Menschen zum Schutz des Klimas beitragen kann.

Die Website [pallas.schule.at](https://www.pallas.schule.at) bietet im Themenbereich „Kinder leben nachhaltig“ zusätzliche Materialien zu den Themen Beschäftigung mit Klima und Wetter: <https://www.pallas.schule.at/klima-und-wetter/>

2.4.2 Teaching

Die Schüler*innen hören den Hörspieltext „Klimawandel als Fluchtursache“ aufmerksam an.

2.4.3 Postteaching

Bei der Nachbereitung der Thematik „Klimawandel als Fluchtursache“ werden auf Arbeitsblatt 3 individuelle Ideen gesucht, mit denen jede Schülerin und jeder Schüler etwas Gutes für Umwelt und Klima beitragen kann. Eine Idee kann grafisch in Form eines Bildes auf der Rückseite des Puzzles dargestellt werden. Das Bild sollte die gesamte Fläche umfassen. Die Vorderseite des Puzzles besteht aus acht Puzzleteilen. Auf vier dieser Puzzleteile befinden sich Symbole. Die restlichen vier Puzzleteile können mit weiteren Ideen, was Kinder für die Umwelt machen können, beschriftet werden.

Diskutieren Sie mit den Kindern, dass neben den individuellen Beiträgen auch strukturelle Veränderungen notwendig sind, wie beispielsweise im Zusammenhang mit der Energiegewinnung, Abfallmanagement, Recycling und dem Umgang mit Wäldern. Sensibilisieren Sie die Kinder dafür, dass die Notwendigkeit der Erhaltung von Biodiversität eine Thematik ist, die allen Menschen wichtig sein sollte.

Nachdem jedes Kind sein Puzzle fertiggestellt hat, können Kinder verschiedene Puzzles innerhalb der Klasse zusammenbauen, um auch die Ideen anderer Kinder kennenzulernen.

In einem abschließenden Gespräch können die Ideen gesammelt und verglichen werden. Es besteht auch die Möglichkeit, Puzzles mit Einverständnis der Eltern auf der Website www.gemeinsam-viel-bewegen.at zu veröffentlichen. Dazu müssen sie an die Emailadresse schule-migration@icmpd.org übermittelt werden.

2.5 Migration und Entwicklung

2.5.1 Preteaching

Stimmen Sie die Schüler*innen auf das Hörspiel ein, indem Sie ihnen berichten, dass oft nicht die gesamte Familie ein Land verlassen kann, wenn es ihr nicht gut geht. Berichten Sie, dass in solchen Fällen u.a. einzelne Familienmitglieder durch ihre Arbeit in einem anderen Land dem Rest der Familie helfen möchten. Sammeln Sie die Rückmeldungen der Kinder, was eine solche Situation für eine Familie für Vor- und Nachteile bedeuten kann.

2.5.2 Teaching

Die Schüler*innen hören den Hörspieltext „Migration und Entwicklung“ aufmerksam an.

2.5.3 Postteaching

Die Schüler*innen erhalten nach dem Hörspiel die Gelegenheit in Kleingruppen mit Hilfe des Arbeitsblattes 4 in einem Würfelspiel Ideen zu sammeln, was man für Menschen in ärmeren Ländern machen kann, damit diese in eine gute Zeit kommen. Weisen Sie darauf hin, dass in ärmeren Ländern häufig historisch und/oder gegenwärtig Ausbeutung durch politische Eliten oder Unternehmen stattfindet. Die Hilfe von außen ist manchmal durch Strukturen in den Ländern erschwert und es besteht die Gefahr, dass durch die „Entwicklungshilfe“ neue Abhängigkeiten entstehen.

Jede Kleingruppe bekommt hierfür einen Würfel und eine Kopie des Spielplanes zur Verfügung gestellt. Außerdem erhält sie so viele Kopien der Spielanleitung mit Platz für Ideen, wie Kinder in der Gruppe sind. Dann würfeln die Kinder abwechselnd und teilen einander ihre Ideen mit, die sie auch auf einem Arbeitsblatt notieren. Wer zuerst beim „Sozialen Frieden“ angelangt ist, seine Ideen notiert und mit den Mitspielenden geteilt hat, hat gewonnen. Die Ideensammlungen können auch mit Einverständnis der Eltern an schule-migration@icmpd.org geschickt werden. Das Team des ICMPD sichtet die Einsendungen und veröffentlicht die besten Ideen auf der Website www.gemeinsam-viel-bewegen.at.

2.6 Sozialer Frieden

Bildung bedeutet Zukunft, Werte, Sicherheit und sozialen Frieden. Der Erhalt des sozialen Friedens ist eine Kernaufgabe staatlicher Politik. Wesentliche Voraussetzungen für sozialen Frieden sind öffentliche Sicherheit und das Funktionieren staatlicher Institutionen. Öffentliche Sicherheit ist somit kein Selbstzweck, sondern dient dem Wohl aller Menschen. Dabei darf nicht übersehen werden, dass Sicherheit umfassend beeinflusst wird, etwa von der Arbeitsmarkt- und Wirtschaftslage, dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und dem sozialen Gefüge in einem Land ([Bericht des Migrationsrats](#), 2016, S. 59). Beim Thema sozialer Frieden geht es um eine bestimmte Art und Weise, soziale Fragen kooperativ und gewaltfrei zu bearbeiten. Wer über sozialen Frieden spricht, spricht auch zwangsläufig über die sozialen Fragen, über Gerechtigkeit und ein inklusives Wir, das jenseits von ethnischen und religiösen Differenzen im Vordergrund steht (vgl. Säule sozialer Frieden im PH NÖ Curriculum neu, Entwurf Johannes Dammerer).

2.6.1 Preteaching

Besprechen Sie vor dem Anhören des Hörspiels mit der Klasse, was Menschen, die aus anderen Ländern kommen, in Österreich benötigen, damit es ihnen gut geht. Geben Sie den Kindern Gelegenheit darüber nachzudenken, ob es all das bei uns unbegrenzt gibt, und führen Sie den Begriff Gleichgewicht ein. Diskutieren Sie über die Notwendigkeit, allen Menschen, die in Österreich leben, ein gutes Leben zu ermöglichen. Gehen Sie darauf ein, dass es wichtig ist, dass alle Länder, in denen es der Bevölkerung gut geht, Flüchtlinge unterstützen, sodass nicht einzelne Länder größere Belastungen zu tragen haben. Diskutieren Sie auch, wonach es im Land Bedarf gibt, um sozialen Frieden zu gewährleisten, und wie Menschen, die aus anderen Ländern kommen, beitragen können.

2.6.2 Teaching

Die Schüler*innen hören den Hörspieltext „Sozialer Frieden“ aufmerksam an.

2.6.3 Postteaching

Für die Festigung des Hörbeispiels „Sozialer Frieden“ ist ein Lückentext auf Arbeitsblatt 5 vorgesehen. Die Lückenwörter für die sechs Sätze befinden sich in einer grauen Box. Es empfiehlt sich, zunächst die Wörter in der Box mit den Kindern zu besprechen und sicherzustellen, dass ihnen alle Wörter vertraut sind. Danach können die Schüler*innen in Einzel- oder Partnerarbeit versuchen, die Wörter in die Lücken einzufüllen. Bereits verwendete Wörter können abgehakt oder durchgestrichen werden. Im Anschluss an die Phase werden die Ergebnisse der Schüler*innen verglichen und die Kinder bekommen die Gelegenheit, zu den Aussagen ihre Erfahrungen mitzuteilen und ihre Meinung abzugeben. Alternativ können Kinder auch andere Wörter vorschlagen, die passen könnten. Diese kreativen Ideen können gemeinsam diskutiert werden.

2.7 Abschlusshörspiel

Auch wenn es ihnen in Österreich sehr gut gefällt, wollen Frida, Crox und der Pilot nun wieder in ihre Heimat – die gute Zeit – zurückkehren. Das Abschlusshörspiel bildet somit die Klammer und den Abschluss zum Starthörspiel, weil die Kinder die fünf Herausforderungen gemeistert haben. In spielerischer Form gehen Frida, Crox und der Pilot nochmals auf die fünf Themenstellungen (Herausforderungen) ein und fassen wesentliche Inhalte in kindgerechter Sprache dialogisch zusammen. Am Ende stellt der Pilot fest: *„Mit Euch ist es gelungen, Antworten auf viele oder einige sehr wichtige Herausforderungen zu finden, die eure Welt ein klein wenig besser machen können. Eure Ideen, Euer Mitdenken ... all das ist wertvoll für alle Menschen auf der Erde. Es liegt in EUREN Händen, diese Welt in eine gute Zukunft zu begleiten.“*

2.7.1 Preteaching

Die Kinder erfahren, dass das Hörspiel mit dem Titel „Zurück und nach vorne“ den Abschluss der spannenden Reise darstellt, die sie mit Frida, Crox und dem Piloten gemeistert haben. Geben Sie den Kindern die Möglichkeit, die Themen aufzugreifen, die in den anderen Hörspielen behandelt wurden und zu denen die Kinder Aufgaben erledigten. Notieren Sie die Themen an der Tafel.

2.7.2 Teaching

Die Schüler*innen hören das Abschlusshörspiel aufmerksam an.

2.7.3 Postteaching

Fassen Sie mit den Kindern zusammen, wie die Reise ausgegangen ist. Ergänzen Sie mit den Kindern das Tafelbild. Besprechen Sie mit den Schüler*innen und Schülern, ob es noch offene Fragen gibt. Fragen Sie, ob und wie die Kinder sich vorstellen können, in der Gegenwart bzw. in einem zukünftigen Berufsleben zu einigen dieser Herausforderungen beizutragen.

2.8 Schlussbemerkungen

Die Themen Fluchtursachen, Bildung und Wirtschaft, Klimawandel als Fluchtursache, Migration und Entwicklung und Sozialer Frieden für die Primarstufe im Rahmen der Hörspielreihe „Die gute Zeit“ aufzubereiten stellte einen Prozess dar, der gekennzeichnet war von umfangreichen Vorüberlegungen, kreativer Umsetzung und achtsamen Rückmeldungen innerhalb des Projektteams. Dadurch entstand ein einzigartiges Angebot. Mit der vorliegenden Hörspielreihe, den Arbeitsblättern und der Handreichung erhalten Pädagog*innen der Primarstufe eine Möglichkeit, ihren Klassen diese Themen auf eine besondere Weise zu vermitteln. Vor allem eröffnen sich durch die Dialoge, die Aufgabenstellungen und den Austausch innerhalb der Klasse auch Möglichkeiten, politischer und interkultureller Bildung sowie Nachdenkprozesse zu den Aspekten Umwelt, Bildung und Arbeit.

2.9 Links

- <https://www.pallas.schule/> Politische Bildung für die Primarstufe
- <https://www.ph-noe.ac.at/de/forschung/forschung-und-entwicklung/migration-und-schule/> Migration & Schule
- [Webseite schule-mehrsprachig](#): Infos zum Thema Interkulturalität und Mehrsprachigkeit
- [Österreichische Zentrum für psychologische Gesundheitsförderung im Schulbereich \(ÖZPGS\)](#)
- [Webseite Schulpsychologie-Bildungsberatung](#): Infos und Möglichkeiten zur Unterstützung und Beratung
- [UNHCR Österreich](#): Webseite gibt Auskunft rund um die Bereiche Flucht und Asyl
- [MORE](#): Flüchtlingsinitiative der Universitäten Österreichs
- [Österreichischer Integrationsfonds \(ÖIF\)](#): bietet zahlreiche Infos und Publikationen zum Thema
- [Angewandte](#) : Infoseite des Roten Kreuzes zum Leben in Österreich in mehreren Sprachen
- [Refugee Guide](#) des Bundesministeriums für Inneres
- [Kleines Asyllexikon](#) der Diakonie Österreich
- [Aufbrechen, Ankommen, Bleiben](#): Bildungsmaterial zu Flucht und Asyl
- [Flucht und Trauma im Kontext von Schule: Handbuch für Pädagog*innen](#)